

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9		
Einleitung . . . . .	11		
<b>I. Heilpädagogik in der Wendezeit</b>	20		
A. Kritikpunkte der aktuellen Diskussion und ihre Entstehungsgeschichte . . . . .	20		
1. Das Sonderschulwesen im Umbruch . . . . .	21		
2. Die kritische Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen . . . . .	26		
a) Neue begriffliche Unstimmigkeiten . . . . .	26		
b) Die Aufspaltung in verschiedene Sonderpädagogiken . . . . .	27		
c) Das wissenschaftstheoretische Dilemma . . . . .	27		
d) Der Theorie-Praxis-Bezug in der Krise . . . . .	28		
e) Die Loslösung vom medizinischen Ansatz . . . . .	29		
f) Sonderpädagogik als Sonderschulpädagogik . . . . .	29		
g) Technologische Grenzen . . . . .	30		
h) Der Wandel des Eltern-Experten-Verhältnisses . . . . .	30		
i) Perspektiven für eine Weiterentwicklung . . . . .	31		
<b>II. Historische Ansätze heil- oder sonderpädagogischer Theoriebildungen</b>	35		
A. Zur Entstehung heil- oder sonderpädagogischer Theorien . . . . .	35		
1. Heilpädagogik – eine komplexe Tradition . . . . .	35		
2. Sonderpädagogik – die Profilierung des schulisch Besonderen . . . . .	40		
3. Behindertenpädagogik – die Akzentuierung der Lernabweichung . . . . .	41		
4. Orthopädagogik . . . . .	42		
5. Rehabilitationspädagogik . . . . .	42		
B. Die Verfestigung eigenständiger sonderschulischer Systeme . . . . .	44		
1. Das pädagogische Konzept innerschulischer Nachhilfe . . . . .	44		
a) Die pädagogische Intention innerschulischer Nachhilfe . . . . .	44		
b) Ergebnisse und deren Interpretation . . . . .	45		
2. Das Konzept sonderschulischer Eigenständigkeit . . . . .	47		
a) Intention . . . . .	47		
b) Ergebnisse . . . . .	50		
C. Die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg . . . . .	51		
<b>III. Wirklichkeit und Wissenschaft</b>	58		
A. Die Frage nach der Wirklichkeit speziellen Erziehungsbedarfs . . . . .	58		
1. Konstruierte Wirklichkeit . . . . .	59		
2. Wissenschaftliche Erklärungsversuche und Zugangsweisen . . . . .	62		
3. Zur aktuellen Wissenschaftskritik . . . . .	64		
4. Heilpädagogik im Spannungsfeld zwischen Natur- und Geisteswissenschaft . . . . .	66		

5. Das Fragen nach der Ganzheit des Menschen . . . . .	69	4. Schädigungen der sprachlichen Funktion . . . . .	123
6. Komplementäre interdisziplinäre Verständigung . . . . .	72	5. Einschränkungen der mentalen Funktionen (Intelligenz) . . . . .	124
7. Der wissenschaftstheoretische Streit in der Erziehungswissenschaft . . . . .	74	D. Sozio-emotionale Störungen . . . . .	129
<b>IV. Theoretische Systematisierung einer speziellen Pädagogik . . . . .</b>	<b>83</b>	E. Behinderung als soziale Kategorie . . . . .	<b>134</b>
A. Grundlegende Theorieprobleme . . . . .	84	1. Dependenz-Theorien . . . . .	137
1. Allgemeine Pädagogik und spezielle Pädagogik . . . . .	84	a) Soziale Distanz . . . . .	137
2. Theorie und Praxis . . . . .	86	b) Soziale Insuffizienz . . . . .	137
3. Erziehungswissenschaft und Wertorientierung . . . . .	87	c) Minorität-Majorität . . . . .	138
B. Thematische Theorien einer speziellen Pädagogik . . . . .	93	d) Dysfunktionabilität . . . . .	138
1. Theorien zur Erziehungswirklichkeit . . . . .	93	2. Interaktionistische Theorien . . . . .	139
2. Theorien zur pädagogischen Aufgabe . . . . .	94	a) Abweichendes Verhalten - Zuschreibungstheorien . . . . .	139
3. Theorien zur Erziehungspraxis . . . . .	97	b) Stigma-Theorie . . . . .	142
<b>V. Die Komplexität und Problematik des Behinderungsbegriffs . . . . .</b>	<b>99</b>	3. Virtuelle Einschränkungen im sozialen Kontext . . . . .	144
A. Die pädagogische Grundbegriffsdiskussion . . . . .	99	4. Sozialschicht und Behinderung . . . . .	145
1. Anormalität . . . . .	99	5. Behinderung als gesellschaftliche Resultante . . . . .	148
2. Entwicklungshemmungen . . . . .	102	F. Die Verbreitungshäufigkeit von Behinderungen (Schädigungen) . . . . .	149
B. Behinderung - ein normativer Ordnungsbegriff . . . . .	103	G. Behinderung und Identität . . . . .	154
1. Behinderungsparadigmata . . . . .	107	1. Das soziale Selbst . . . . .	155
2. Die Kontextabhängigkeit . . . . .	111	2. Das personale Selbst . . . . .	157
3. Eine funktionsbezogene Kategorie . . . . .	112	H. Der Behinderungsprozeß als normativ-interaktionales Phänomen - Zusammenfassendes Modell . . . . .	163
4. Schweregrade und Verfestigungsgrade . . . . .	114	<b>VI. Anthropologische Grundlagen der Heilpädagogik . . . . .</b>	<b>168</b>
5. Mehrfachbehinderungen - Mehrfachschädigungen . . . . .	116	A. Anthropologie und Menschenbild . . . . .	168
C. Behinderung als physische Schädigung und Funktionseinschränkung . . . . .	118	B. Biologische Aspekte . . . . .	170
1. Schädigungen im Bereich des Sehens . . . . .	120	1. Genische Dispositionen . . . . .	173
2. Schädigungen im Bereich des Hörens . . . . .	121	2. Gehirn . . . . .	174
3. Stato-motorische Schädigungen . . . . .	122	C. Sozial- und Gesellschaftsentwicklung . . . . .	176
		D. Sozial-ethische Aspekte . . . . .	180
		1. Materialistisch-marxistische Positionen . . . . .	182

2. Der monadisch-anthropozentrische Ansatz . . . . .	185		
3. Sozialethik der Verantwortung . . . . .	188		
<b>E. Humanökologisch-normative Aspekte . . . . .</b>	189		
1. Ein neues Bild vom Menschen . . . . .	191		
2. Ein neues Wissenschafts-paradigma . . . . .	192		
3. Eine neue Leitidee für die Gesellschaft . . . . .	193		
4. Institutionelle Veränderungen . . . . .	193		
5. Neue Systemanreize . . . . .	193		
<b>F. Perspektiven für eine menschenwürdige Lebenswelt . . . . .</b>	194		
Verantwortung des Einzelnen . . . . .	194		
Dialogische Verständigung . . . . .	195		
Selbsterkenntnis . . . . .	196		
Partizipation . . . . .	197		
Liebe . . . . .	198		
Personwürde der Ebenbildlichkeit . . . . .	200		
Leidensfähigkeit . . . . .	201		
Normativer Grundkonsens . . . . .	201		
Selbstbezüglichkeit im System-Subjektivität . . . . .	202		
Am Leitpfad besserer Realität . . . . .	203		
Weltanschauliche Basis . . . . .	204		
<b>G. Implikationen für heilpädagogisches Helfen . . . . .</b>	208		
<b>VII. Komplementäre Wissenschaftsstruktur einer speziellen Pädagogik . . . . .</b>	218		
<b>VIII. Heilpädagogische Begriffssystematik . . . . .</b>	224		
A. Erziehung und Therapie . . . . .	224		
B. Spezielle Erziehung (Förderung) . . . . .	230		
C. Spezielle Erziehungsbedürfnisse – Heilpädagogischer Legitimationsbegriff . . . . .	233		
D. Psycho-physische Entwicklungsbeeinträchtigungen – Heilpädagogischer Ausgangsbegriff . . . . .	238		
		<b>IX. Ökologische Perspektiven heilpädagogischen Handelns . . . . .</b>	246
		A. Ökologische Wertorientierung . . . . .	247
		B. Systeme als Lebenswelt . . . . .	249
		C. Das Erziehungssystem unter heilpädagogischem Aspekt . . . . .	251
		1. Das gegliederte System der sozialen Dienste . . . . .	252
		2. Hilfe-Systeme und betroffene Menschen . . . . .	255
		3. Die Schule als soziales System . . . . .	258
		<b>X. Der heilpädagogische Handlungsansatz . . . . .</b>	263
		A. Richtziele einer speziellen Erziehung . . . . .	263
		B. Aufgaben einer speziellen Erziehung bei Behinderungen . . . . .	266
		C. Spezielle pädagogische Fachdienste . . . . .	270
		D. Der professionelle Heilpädagoge im System . . . . .	272
		E. Spezielle Lernförderung und Lebenswelt-Erziehung . . . . .	276
		1. Erschließen lebensweltlicher Zusammenhänge . . . . .	280
		2. Erschließen innerer Zusammenhänge . . . . .	281
		3. Methoden-Komplementarität . . . . .	282
		F. Zur Funktion einer heilpädagogischen Diagnostik . . . . .	283
		<b>XI. Integration – Gemeinsames Lernen und Leben . . . . .</b>	288
		A. Geschichtliche Vorläufer . . . . .	289
		1. Direkt integrative Formen . . . . .	289
		2. Versuche indirekter Integration . . . . .	291
		B. Aktuelle Ansätze sozialer Integration . . . . .	292
		1. Soziale Eingliederung als Programm und Prozeß . . . . .	292
		2. Begriffliche Unterscheidungen . . . . .	293

3. Ideologische Implikationen . . . . .	296	C. Interaktion Eltern – Fachleute . . . . .	362
4. Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderungen . . . . .	302	D. Das gewandelte Verhältnis . . . . .	365
5. Normalisierung und soziale Integration . . . . .	304	E. Überbrücken der autonomen Lebensbereiche (Systeme) . . . . .	373
6. Die integrative Funktion spezialisierter Dienste . . . . .	307	<b>XIV. Arbeit mit behinderten Erwachsenen . . . . .</b>	<b>379</b>
7. Soziale Integration als pädagogische Aufgabe . . . . .	308	1. Helferdienste . . . . .	381
8. Bedingungen sozialer Integration . . . . .	311	2. Erwachsenenbildung . . . . .	384
C. Schulische Eingliederung . . . . .	312	3. Beispiel Erwachsenenbildung bei geistiger Behinderung . . . . .	387
1. Zur Intention und Problematik bisheriger Ansätze . . . . .	313	4. Heilpädagogische Erwachsenenarbeit bei stationärer psychiatrischer Unterbringung . . . . .	394
2. Implikationen für eine Neukonstituierung des Schulsystems . . . . .	316	<b>XV. Berufsbildung und berufliche Eingliederung . . . . .</b>	<b>397</b>
a) Förderung sozialen Lernens . . . . .	318	1. Situation und allgemeine Aufgabenstellung . . . . .	397
b) Organisatorische und rechtliche Konsequenzen . . . . .	319	2. Die Werkstatt für Behinderte aus heilpädagogischer Sicht . . . . .	399
3. Das strukturelle Dilemma der schulischen Eingliederung schwerbehinderter Kinder . . . . .	323	a) Integrationsprobleme . . . . .	401
4. Integrationsmodelle des Auslandes . . . . .	331	b) Die "einheitliche Werkstatt" für verschiedene Zielgruppen? . . . . .	405
D. Koedukative Formen der Kindergarten-erziehung . . . . .	339	<b>XVI. Professionelle Kooperation . . . . .</b>	<b>413</b>
<b>XII. Frühförderung . . . . .</b>	<b>349</b>	A. Die Komplexität der Aufgabenstellung . . . . .	414
1. Die Teilbereiche der komplexen Aufgabenstellung . . . . .	350	B. Die Beiträge der professionellen Teilsysteme . . . . .	415
2. Möglichkeiten der interdisziplinären Kooperation . . . . .	351	C. Schwierigkeiten der Verständigung . . . . .	417
3. Interdisziplinäre Institutionen der Frühförderung . . . . .	353	1. Vordergründige Verständigungshindernisse . . . . .	418
4. Die Realität interdisziplinärer Frühförderung . . . . .	354	2. Hintergründige Hindernisse . . . . .	421
<b>XIII. Familie und Heilpädagogik . . . . .</b>	<b>359</b>	Literaturverzeichnis . . . . .	424
A. Intersysteme . . . . .	359	Namenverzeichnis . . . . .	443
B. Familiäre Strukturveränderungen . . . . .	360	Sachverzeichnis . . . . .	449